



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 4/2011

4. Quartal Dezember 2011

Wünsche...

... haben zur Weihnachtszeit Hochkonjunktur. Wünsche über Wünsche, gingen sie alle in Erfüllung, so wäre eine heile Welt wohl das Paradies auf Erden, aber bekanntlich bleibt hier vieles nur „Wunschdenken“. Die einfachsten und umfassendsten Wünsche sind etwa „Alles Gute“ oder „Viel Glück“, denn hier hat man kurz und bündig alles abgedeckt. Die nächsthäufigen Wünsche könnten „Frieden“ und „Gesundheit“ sein, wobei die Erfüllungschancen schon geringer sind, wie es nicht endende Kriege und Kostenexplosionen im Gesundheitswesen zeigen. „Guten Tag“, „Schönes Wochenende“, „Viel Spaß“ oder „Guten Appetit“ wird ständig gewünscht, auch eigentlich gute Wünsche, die aber meist eher als Höflichkeitsfloskeln dahergeredet werden. Im Handel heißt die wichtigste Funktion „Werbung“, die dazu da ist, Wünsche zu wecken und Kauflust anzuregen. Nun, der Kunde merkt spätestens an

der Kasse, wie viele so geweckte Wünsche in Erfüllung gehen können. Da kann ein klar begrenzter Wunschzettel schon helfen, den Verlockungen der jetzt fast unbegrenzten Angebote zu widerstehen. Kinderwünsche lassen sich relativ leicht erfüllen, aber mit zunehmendem Alter wird es schwieriger und teurer. Richtig ins Geld geht es aber, wenn Bürger Wünsche an die von ihnen Gewählten richten, und da die öffentlichen Kassen bekanntlich leer sind, bleiben hier die meisten Wünsche unerfüllt, und hier scheint unser kleiner Kurort am Tor zum Ahrtal besonders verwünscht zu sein.

Nun lasst uns aber erst mal einander ein schönes Weihnachtsfest wünschen und ein gutes neues Jahr, in dem vielleicht doch noch dieser und jener Wunsch für uns und unser Dorf in Erfüllung geht.

Das wünscht von Herzen

Ihre Redaktion

*Der Heimat- und Bürgerverein
wünscht ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2012.*



Natur pur

Wir bedanken uns bei unseren Besuchern für 15 Jahre Treue und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2012.

Familie Albrecht & Team



Thermalfreibad Bad Bodendorf

Bad Bodendorfer Unternehmen

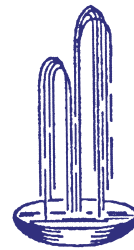
Frohes Fest

und viel Glück im neuen Jahr wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

Familie **Stefan Schmickler**
Malereifachbetrieb

Bäderstr. 18 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42242 · Fax 02642/991962

Bad Bodendorfer Unternehmen



Brunnen-Apotheke

Apotheker Frank Wegner
53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Bahnhofstraße 9
Telefon 02642/41200 · Fax 02642/44023

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

www.brunnen-apo-sinzig.de



Stark für Ihre Gesundheit !!

**Reformhaus
Bad Bodendorf**
Inh. Frank Wegner

Reformhaus

Treffpunkt gesunden Lebens

Bahnhofstraße 9
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/980101
Fax 02642/44023

Bad Bodendorfer Unternehmen



Druckhaus
optiprint
www.druckhaus-optiprint.de

kranzweiherweg 15 / 53489 sinzig / tel 0 26 42 - 98 10 51

**Telefonanlagen Video TV Sat
Verkauf und Reparatur**

RADIO HOFFMANN
●●● MEDIENTECHNIK

Telefon 02642-44291
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Service aus Meisterhand

www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

Bad Bodendorfer Unternehmen

Wir sind Heimat!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Stark machen

Gemeinsam stark machen für die Heimat, denn hier sind die Wurzeln und hier liegt die Zukunft.

www.voba-rheinahreifel.de



**Volksbank
RheinAhrEifel eG**

Bad Bodendorfer Unternehmen

Gedanken zum Weihnachtsfest

„Wenn Gott zu uns kommen will...“

Kürzlich war in einer Umfrage zu lesen, dass in Deutschland schon jedes dritte Kind angeblich den Grund für das Weihnachtsfest nicht mehr kennt. Dies gehe so weit, dass in manchen Antworten regelrecht Ursache und Wirkung verwechselt worden seien. Manche Kinder gaben zum Beispiel an, Weihnachten werde gefeiert, weil Ferien sind oder damit die Geschäfte mehr verkaufen.

Es nützt nichts, sich über solche Meldungen zu ärgern. Was können Sie, was könnte ich dazu beitragen, dass der Grund von Weihnachten wieder deutlicher wird, nämlich die Erinnerung daran, dass Gott in unsere Welt gekommen ist und in Jesus Christus unser Leben angenommen hat? Ich habe mich im Rückblick auf die letzten Monate auf Spurensuche gemacht und bin auf etwas gestossen, was mich ermutigt und mir Weihnachten näher bringt.

In meinem Bekanntenkreis haben mehrere junge Paare Nachwuchs bekommen. Beim Taufgespräch erzählten sie dann, wie sie sich auf den Zuwachs in der Familie vorbereiteten: Wie sie nicht nur Gesundheitsratschläge befolgten, sondern auch ihre Zeitplanung änderten, wie sie im Haus oder in der Wohnung Möbel umstellten, um Platz für das Kinderbett zu gewinnen und vieles andere mehr. Zum Teil bedeutete dies den Verzicht auf eingespielte Gewohnheiten. In einem Fall kamen wir dann im Taufgespräch auf die Frage: Eigentlich müsste das doch auch für das Kind gelten, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern – für Jesus. Bin ich auch da bereit, mein Empfinden, meine Zeitplanung, meine Umgebung auf sein Kommen auszurichten? Nur wenn ich das will, wird Jesus in meinem Leben wirklich ankommen. Weihnachten als Anlass zum Nachdenken, was in meinem Leben umgestellt werden müsste – ist das realistisch oder bleibt dieser Gedanke eine Illusion? Ist dieser Gedanke mir lästig oder kann ich mich darüber freuen, dass die Ankunft Jesu in meinem Leben etwas in Bewegung bringt?

Deshalb möchte ich Sie einladen, einmal in ihrer eigenen Erinnerung auf Spurensuche zu gehen. Ich bin sicher, auch Sie stoßen auf Erlebnisse, die Ihnen beim näheren Hinsehen etwas vom Grund des Weihnachtsfestes vermitteln – von der Menschenliebe unseres Gottes, die er denen versprochen hat, die ihm ihr Herz öffnen.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2011
wünscht Ihnen
Pastor Hans-Joachim Rupp, Kooperator

Jesus kütt op de Welt

(Lukas 2, 1–20)

Domohls kom vom Kaiser Augustus de Befehl, em ganze römische Reich de Lück zu zelle. Dat wor en der Zeit, als Quirinius Landrat von Syrien wor. All jingen se hin, om sech endraare ze losse, jeder en senger Stadt.

Och de Jupp zoch von Galiläa, ous der Stadt Nazareth, erop no Judäa, en die Stadt Davids, die Bethlehem heeß, weil dat die Stadt wor, ous der seng Famillich stamme dät. Seng Verlobte, dat Maria, wat jrad huh schwanger wor, hätt e metjenonn. Wie se no demm lange Wääch ze Fooß in Bethlehem aankomen, woren die Zemmere all besetzt. Üweall hann se eröm jefroch, äwwe keine hatt mie e Pläätzje frei. Eine söht: „Droußen für de Stadt hann ech

noch en Stall, do konnt ihr bleeiwe.“ Jetz hann se sech noch einmol opjerappelt on sen do hin. Dat Maria wor schwer mööd un et mot sech unbeding jet läje. En de Naach jing et dann och loss. Dat Maria hätt e Jüngelche jebohre. De Jupp hat ad Heu zesammejekratz on met denne paar Wendle, die se beei sech hatten, hann se dat Kindche enjeweckelt on en de Fodekrepp jelaach.

Droußen, en de Jehend woren noch Hiete om freeie Feld, die op ihr Veeh oppasse moten. Plötzlich wuet et janz hell on

die Hiete hatten fürchteliche Angs. Da kom en Engel, vom Hear jesandt, on söht: „Ihr bröit kein Schess ze hann.“ Ech kann üch jet Jodes vezelle: „Höck es üch de Retter on Heiland jebohre. Dat soll üch e Zeichen sen! Wenn ihr do weeit henne aan dä Stall kutt, könnt ihr dat Kindche sehn, et es met Wendele enjepack on leeit op Heu on Strüh en de Fodekrepp.“

Op einmol kom e janz Heer von Engele on reefen: „Ehre für Jott em Himmel – on Fridde op Erd – on für all Mensche jet Jodes“. Als die Engele fott woren, wueten die Hiete fürwezech on rannten su schnell se konnten aan dä Stall, wo se tatsächlich et Maria met dem Jupp on dat Kindche en de Fodekrepp aantrofen. Wie se dat soochen, fengen se hastech an ze verzelle, wat se droußen op de Weid erlev on von denne Engel üwwe dat Kindche jehuet hatten. Maria woß dat alles on hä et äwwe für sech behaale. Die Hiete jingen widde zoröck no de Schof gucke on lobten Jott für dat wat se jesehn hatten. – Alles wor esu, wie et verkündet wore es.

Opjeschriwwe von Lukas 2,1–20
ous de Bibel,
en Bodendorfer Platt üwwedrare
von Reinhold Steinborn



Seifer & Co. GmbH

Bad • Heizung • Solar • Klima • Wartung • Kundendienst



Rastenberg 16 www.firma-seifer.de
53489 Sinzig Tel.: 0 26 42 / 42 12 5

Sanitär Heizung Solar



FUCHS

Werkstätte für textiles Wohnen

Hans-Josef Fuchs
Raumausstattermeister
Kirchstraße 6 · 53474 Kirchdaun
Tel. und Fax 0 26 41 / 20 03 98
www.raumausstatter-fuchs.de
kontakt@raumausstatter-fuchs.de



**Schreinerei
Steinborn**
Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig
Telefon 0 26 42 / 4 36 44 · Fax 0 26 42 / 99 19 46

Moni's Haarstudio

Inhaberin: Monika Klar
im "Institute de beauté"
Sinzig - Bad Bodendorf
Hauptstraße 41
0 26 42 / 4 14 63



Das Studio für "SIE" und "IHN"



**Helmut
Heuser**
Zimmerei und Hochbau GmbH
Inhaber Manfred Heuser

Tel. 0 26 42 / 4 61 62 o. 63 97 · Fax 0 26 42 / 4 61 63
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf



J. Bauer u. Sohn GmbH

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Bau- und Möbel-Schreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11
Büro: Schützenstraße 31

Telefon 0 26 42 / 98 12 33
Fax 0 26 42 / 98 12 35

Bilanz beim Rundweg der Düfte

Die Idee zum Rundweg der Düfte brachte Elisabeth Przibilla im Arbeitskreis „Natur Erleben“ des Projekts „Zukunft Bad Bodendorf“ zu ersten Mal Anfang 2010 in die Planungen ein. Die promovierte Diplom-Biologin aus unserem Dorf begleitet seitdem dankenswerterweise die in diesem Jahr begonnene Verwirklichung des Projekts mit Rat und Tat. Mitte 2010 gab es die Anfrage seitens Volksbank RheinAhrEifel an den Heimat- und Bürgerverein, ob er sich nicht am Wettbewerb „Zukunftspreis Heimat 2010“ beteiligen wolle. Spontan kam daraufhin im Vorstand die „Idee Rundweg“, als Möglichkeit einer Beteiligung, auf den Tisch. So ging man in Zusammenarbeit mit der Lenkungsgruppe und dem Kunstkreis Bad Bodendorf Kreativ in gebotener Eile daran, ein Konzept für die geforderte achtseitige Bewerbung zu erarbeiten. Trotz der wunderschönen Bewerbungsmappe, in der der Rundweg mit seinen 15 Ruhe- und Duftinseln rund um das Dorf anschaulich beschrieben wurde, durfte man sich Ende des Jahres leider nicht zu den Gewinnern zählen. Da hatte wohl auch das schöne grüne von Birgit Braun-Buchwaldt und Maïke Gausmann-Vollrath entworfene „Rundweg-Logo“ nicht helfen können. Immerhin waren die 250.-€



Trostpreis sehr willkommen, denn gleich danach fiel in der Lenkungsgruppe die klare Entscheidung, das Konzept „Rundweg der Düfte“ dennoch umzusetzen. Hierfür wurde schnell ein neuer Arbeitskreis gegründet, dem Birgit Braun-Buchwaldt, Elisabeth Przibilla, Gottfried Becker, Reinhold Steinborn, Helmut Weber und Bernhard

Knorr angehören. So machte man sich sofort an die Arbeit, und es wurde überlegt, geplant, entworfen und schließlich zu Hacke und Schippe gegriffen. Nun, die Bilanz dieses ersten Jahres kann sich ohne Zweifel sehen lassen. Die Anlage an der Kreuzung war das Pilotprojekt „Insel Nr.1“, die in einer kleinen Feier am Samstag vor dem 1. Mai der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte. Weiter ging es an der Ecke Hauptstraße/Goldguldengeweg, wo das wenig attraktive Pumpenhaus bald mit duftenden Kletterrosen und anderen rankenden Duftpflanzen zuwachsen wird. Die Insel 5 um die steinerne Sitzgruppe am Tennisplatz ist nun hoffentlich zum letzten Mal von Vandalismus heimgesucht worden. An der Ahr konnte eine neue Bank aufgestellt werden, die dankenswerterweise vom Seniorenzentrum Maranatha gestiftet wurde. Hier ist der Blick auf die Ahr zwar bereits frei geschnitten worden, aber die Gestaltung des Umfelds der Bank mit der Inschrift: „Jeder Augenblick ist von unendlichem Wert“ wird, ebenfalls von Maranatha gesponsert, im Frühjahr erfolgen, und das Haus übernimmt hier auch die Patenschaft. Als sehr gut gelungen kann wohl die historische Insel 10 am Ehrenfriedhof angesehen werden, wo inzwischen auch das erste Schild zur Aachen Frankfurter Heerstraße aufgestellt worden ist. Die Gestaltung ist dem historischen Hintergrund treffend angepasst worden. Hier sei noch mal der Familie Peiß/Simons für ihr großzügiges Engagement gedankt. Auch am Dorfbrunnen und am Bahnhof war man inzwischen tätig.

Nun, von den jungen Pflanzen, die gerade erst mal überall in den Beeten Fuß fassen konnten, wird man in der kommenden Saison hoffentlich einiges mehr zu sehen bekommen, aber wie geht's weiter? Auf dem aktuellen Plan stehen die Insel 2, Anlage Ecke Schillerstraße/Bäderstraße Richtung Bad, die Insel 4 um den Baum an der Ecke ge-



Erfolgreich Sitzprobe auf der neuen Bank an der Ahr.

genüber der Eisdielen, sowie eine weitere kleinere Insel (11) auf dem Weg zwischen Ehrenfriedhof und Sebastianskapelle. Auch die Gestaltung des Ahrufers kann wohl bald beginnen, nachdem die schwierigen Verhandlungen mit den in diesem sensiblen Bereich zuständigen Behörden kurz vor dem Abschluss stehen.

Auch, wenn seitens der Stadt im kommenden Jahr bei der prekären Haushaltslage keine finanzielle Hilfe zu erwarten ist, will der Arbeitskreis seine Arbeit unbeirrt fortsetzen, und das kann er nur, weil er von Bürgerinnen und Bürgern unseres Dorfes weitgehende Unterstützung erfährt. Offensichtlich spürt man nach dem gelungenen Start des Projekts, dass der Rundweg bald die Attraktivität des Dorfes deutlich steigern kann, aber auch helfen wird, die schmerzliche Teilung durch die Bundesstraße zu mildern. So ist es ein Anliegen der „Rundwegler“, sich an dieser Stelle herzlich zu bedanken, bei den großen und kleinen Spendern, bei großzügigen Lieferanten und Handwerkern, und nicht zuletzt den Freiwilligen (aktive Rentnerband). Die Einsätze waren zum Teil hart, aber es hat auch immer Spaß gemacht. Dank gilt aber auch den Paten, die die bisher geschaffenen Inseln betreuen, denn diese für die Zukunft der guten Sache wichtige Funktion kann der Arbeitskreis nicht auch noch leisten. Hier bahnt sich aber eine erfreuliche Zusammenarbeit an. Im Frühjahr ist ein Rundgang des Arbeitskreises mit allen Paten und Aktiven geplant, bei dem das Miteinander weiter geregelt und gefestigt und Tipps und Anregungen gesammelt werden sollen. So bleibt zu hoffen, dass das Werk nach dem hoffnungsvollen Anfang weiterhin nötige Unterstützung erhält und so das Projekt „Rundweg der Düfte“ zu einem Gemeinschaftswerk einer lebendigen Dorfgemeinschaft wächst. *BK*

Konto: KSK AW Kto. 1000207009 BLZ. 57751310 Stichwort „Rundweg“ – Auch die kleinste Spende ist willkommen!

Der Brunnenhof erwacht zu neuem Leben

Nach fast einem Jahr Vakanz wird der Brunnenhof am 6. Januar wieder eröffnet. Der neue Wirt heißt Ralph Welker. Der gerade 50 jährige Mitbürger stammt aus Alsfeld in Hessen und lebt seit sechs Jahren in Bad Bodendorf. Er ist eigentlich Informatiker von Beruf und war lange bei der Postbank Systems beschäftigt. In Alsfeld war er aber auch einige Zeit an einem Irish Pub beteiligt, so dass er sicher genug Rüstzeug für seine neue Aufgabe mitbringt. Auch Eigentümer Heinz Schiffer ist sicher, unter den Bewerbern, die sich in letzter Zeit für das Objekt interessierten, den zukunftsträchtigsten Kandidaten gefunden zu



haben. Die neue Gastronomie am Bahnhof mit der Sonnenterrasse und dem schönen Wein- und Biergarten im Grünen wurde im Januar 2010 eröffnet und erlebte bereits eine recht viel versprechende Saison. Daran will Ralph Welker anknüpfen, und wir treffen ihn in seiner neuen Wirkungsstätte voller Motivation. Es soll bei dem gemütlichen Bistro-Charakter für jung und alt bleiben, auf der Karte werden kleine Gerichte aus einheimischen Produkten und gepflegte Getränke angeboten. Dabei werden Kaffee und frischer Kuchen natürlich nicht fehlen. In der Biergartensaison wird man die Gäste zudem mit Gerichten aus der neuen Grillstation im Garten verwöhnen. Dazu wird es auch wieder kleine saisonbedingte Veranstaltungen geben. Die Vorbereitungen für die Eröffnung laufen zur Zeit auf Hochtouren. Die Dekoration wird neu konzipiert und Tresen und Küche werden auf Vordermann gebracht. So werden etwa der neue Dampfgarer und die schnelle Kaffeemaschine für einen reibungslosen Betrieb hilfreich sein. Geöffnet wird in der Winterzeit täglich ab 17.00 Uhr und sonntags ab 14.00 Uhr, in der Biergartensaison täglich ab 14.00 Uhr. Montags ist Ruhetag. Natürlich ist man hier je nach Bedarf variabel. Im Übrigen wird der Brunnenhof in Zukunft ein Nichtraucherlokal sein. Die Glimmstängel dürfen nur im umgebenden Garten erglühen, und im Winter wird dem Raucher auf der beheizten Terrasse kostenlos ein Glühwein angeboten. So kann man Ralph Welker nur gutes Gelingen und viel Erfolg für die Zukunft wünschen. Die große Eröffnungsparty steigt am Samstag, den 7. Januar ab 20 Uhr.

Die vor Jahren aufgetauchte Idee, im hinteren Bereich des Bahnhofsgeländes eine Bocciabahn einzurichten, soll ebenfalls wieder aufgegriffen werden, denn das könnte die Attraktivität dieser Gastronomie deutlich erhöhen.

BK



Brunnenhof

Ihr Treffpunkt im Historischen Bahnhof

Café · Bistro · Bier- und Weingarten

Bahnhofstr. 4 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Telefon 02642/3086928 · Mobil 0163/7240301
 Mail info@brunnen-hof.de · www.brunnen-hof.de



Weingut Burggarten · Familie Schäfer
 53474 Heppingen · Landskroner Straße 61
 Telefon 02641/2 1280 · Telefax 02641/7 92 20
 E-Mail burggarten@t-online.de
 www.weingut-burggarten.de

<p>Getränke</p> <p>Mo.–Sa. 8⁰⁰–21⁴⁵ Uhr</p> <p>ABHOLMARKT · HEIMSERVICE Tel. 02642-99 26 03</p> <p>Am Rotweinwanderweg · Heerweg 18</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Lieferservice (0,50 €/Kasten) ● Gekühlte und spezielle Getränke auf Bestellung 	<p><i>Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2012.</i></p> <p><i>Familie Tirréé</i></p> 
---	--

DAS TOR ZUM AHRTAL
www.bad-bodendorf.de

Blumen FUCHS

Gartenbau & Floristik

Hauptstrasse 48 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Tel. 0 26 42 / 4 11 66 · Fax 0 26 42 / 4 11 09
 blumenfuchs@gmx.de






KÜPPER
BEDACHUNGEN

Ralf Küpper	Heerweg 43	53489 Bad Bodendorf
Dachdeckerarbeiten aller Art	Wärmedämmarbeiten	
Terrassen- und Balkonsanierung	Dachfensterein-/ausbau	
Kupfer- & Zinkarbeiten	Entrümpelung u.a.m.	

Mobil: 0175 - 6 46 04 91

KG Rievkooche startet in 2. Session – mit einigen Neuerungen

Senioren-sitzung mit Fahrservice – Rievkooche-Sitzung mit anschließender Rievkooche-Party – Mondscheinparty mit „Colör“

Am 11.11.2011 begann in Bad Bodendorf die Karnevals-session 2011/2012. Um 19.11 Uhr eröffneten die Jecken der KG zusammen mit vielen kostümierten Narren die närrische Jahreszeit. Nach der musikalischen Eröffnung „up de Stroß“ wurde in der Winzergaststätte kräftig zur Musik von DJ DeziBell gefeiert, getanzt, geschunkelt und gelacht. Ein wirklich gelungener Start in die Session, welche einige Neuerungen zu bieten hat:

Die KG Rievkooche Blau-Weiß Bad Bodendorf e.V. übernimmt im kommenden Jahr die Karnevalssitzungen des Spielmannszuges Blau Weiß. Die weit über Bad Bodendorf hinaus beliebte Kindersitzung findet am 4. Februar 2012 im Saal des Winzervereins statt und wird – wie in den Jahren zuvor – von den Tanzgruppen des Spielmannszuges organisiert und durchgeführt. Die „Pänz“ dürfen sich wieder auf einen lustigen, ungezwungenen und Süßigkeiten-regnenden Nachmittag freuen.



KG Rievkooche und Spielmannszug Blau-Weiß vor dem Aufbruch zur Sessioneröffnung 2011.

Am Sonntag, 5. Februar 2012 geht es dann weiter mit der Senioren-Karnevalssitzung der KG. Diese wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit der IG künstliche Niere und dem Bad Bodendorfer Freundeskreis. Der Zuspruch der Senioren war in den letzten Jahren leider rückläufig. Daher möchte die KG alle Senioren aus Bad Bodendorf herzlich einladen, im Saal des Winzervereins einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag mit Büttreden und Tänzen zu verbringen. Die KG wird einen Transfer-service für die Senioren anbieten. Nähere Infos hierzu folgen im Januar in der örtlichen Presse.

Die Rievkooche-Sitzung findet am Samstag, dem 11. Februar 2012, statt. Hier gibt es die meisten Neuerungen. Es wird eine Nonstop-Sitzung werden, d.h. während des Programms gibt es keine Pause. Das offizielle Bühnenprogramm wird gegen 23.00 Uhr beendet sein. Es schließt sich die Rievkooche-Party an. D.h. im Saal wird zu DJ-Musik kräftig weitergefeiert. Und auch beim Programm sind einige Neuerungen und Premieren zu erwarten. Soviel kann verraten werden, ein neues Bad Bodendorf Duo wird die Lachmuskeln des Publikums auf die Probe stellen. Neben bekannten Bad Bodendorfer Größen – Tanzgruppen Blue Berrys, Blue Stars und Blue Velvet, Birgit Odenwald-Hanenberg, SCB-Männerballett – wird eine Gruppe aus Mönchengladbach das Publikum begeistern: „Die letzten Chauvikaner“ werden in ihrem Programm den anwesenden Männern einige Tipps und Ratschläge mit auf den Weg geben, wie sie sich mit den nicht unlogischen sondern alogischen Menschen – den Frauen – rumschlagen können. Mit ihrem Humor von furztrocken bis

klatschnass verarbeiten sie ihre Erlebnisse jenseits von jeglicher Realität. Ein Muss für jede Frau, die ihren Mann endlich mal verstehen will. Für Männer sowieso.

Doch das war dann noch längst nicht alles: Auch wenn es im Jahr 2012 keinen Mondscheinumzug gibt, wird am Karnevalsfreitag, 17. Februar 2012 in Bad Bodendorf gefeiert: Im Saal der Winzergaststätte steigt die Mondscheinparty der KG. In lockerer Atmosphäre sollen hier alle Narren aus Nah und Fern zusammen feiern, schunkeln und Spaß haben. Getanzt und gefeiert wird zu DJ-Musik. Höhepunkt des Abends wird der Auftritt der Kölner-Top-Band Colör – „die Töchter Kölns“ – sein.

In diesem breitgefächerten Programm sollte jeder Jeck die für sich passende Sitzung oder Party finden. Der Vorstand der KG freut sich schon auf eine tolle, spannende und jecke Session 2012.

Der Kartenvorverkauf für die Rievkooche-Sitzung und die Mondscheinparty beginnt am 28. Januar 2012 bei Elektro Schmitz
S. Diedrich

Orgelreinigung in St. Sebastianus

Mit einer weiteren Überweisung von tonART in Höhe von 292,28 Euro konnten die gesamten Spenden anlässlich des Taizé-Gebets zum Advent an den Orgelfond weitergegeben werden. Somit summiert sich der Betrag aus den letzten fünf Taizé-Gebeten (seit November 2009) auf erkleckliche 1112,38 Euro. Der aktuelle Spendenstand für die Reinigung der Orgel in St. Sebastianus beträgt jetzt sehr erfreuliche 18865,16 Euro.

Da die gesamte Reinigung Kosten in Höhe von voraussichtlich 23 000 Euro verursachen wird, können gerne weitere Spenden auf eines der folgenden Konten der katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastianus unter dem Stichwort "Orgelreinigung" angewiesen werden.

Konto 562132 bei der KSK (BLZ 57751310) oder auf das Konto 149313400 bei der VOBA (BLZ 57761591). Eine Spendenquittung kann ausgestellt werden. *tjp*

Metzgerei Unger neu in Bad Bodendorf

Redaktion: Wie kamen Sie auf die Idee, in Bad Bodendorf eine Metzgerei zu eröffnen?

Fleischermeister Stefan Unger: Nachdem ich meinen Meistertitel im Fleischerhandwerk erfolgreich abgelegt habe, war ich schon länger auf der Suche nach einem Stammgeschäft, in dem sich sowohl allgemeine Lebensmittel als auch eine Metzgerei vereinbaren lassen.

DS: Woher beziehen Sie das Fleisch?

SU: Ich verarbeite ausschließlich hochwertige Produkte. Das Rindfleisch „Boeuf de Hohenlohe“ beziehe ich von der bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch-Hall,



Glückwunsch vom OV Alex Albrecht bei der Eröffnung

die sich der natürlichen Aufzucht verpflichtet hat und auf wachstumsfördernde Hormone und Gentechnik verzichtet.

Das Schweinefleisch kommt vom schwäbisch-hallischen Landschwein (Öko-Test: sehr gut), das ebenso wie das Rind glücklich als Weidetier aufwächst und somit eine bessere Qualität mit sich bringt als in Massentierhaltung.

DS: Wie konservieren Sie Ihre Erzeugnisse?

SU: Da wir unsere Fleisch- und Wurstwaren selbst nach eigenen Rezepten und mit eigenen Mischungen naturreiner Gewürze herstellen, gelingt es uns, ohne künstliche Farb- und Aromastoffe auszukommen. Ebenso verzichten wir auf chemische Hilfsmittel wie Glutamat und andere künstliche Geschmacksverstärker. Weiterhin nutzen wir die Möglichkeit - statt mit den sonst üblichen gesetzlich erlaubten Konservierungsstoffen - ausschließlich mit französischem Meersalz umzuröten bzw. zu pökeln.

DS: Welchen Stellenwert besitzt Ihre Homepage (www.metzgerei-unger.de)? Erhalten Sie viele Aufträge über das Internet?

SU: Circa 15 Prozent der Aufträge laufen mittlerweile über das Internet. Günstiger und individuell besser abzustimmen sind allerdings Aufträge, die im persönlichen Gespräch geklärt werden können.

DS: Beliefern Sie auch die Gastronomie?

SU: Wir dürfen einige renommierte Restaurants in Bonn-Friesdorf, Koblenz, Heimersheim, Ahrweiler und auch hier in meiner neuen Heimat, z.B. das Vieux Sinzig von Jean-Marie Dumaine, zu unseren Kunden zählen.

DS: Apropos Heimat, Sie haben sich in Bad Bodendorf ein Haus gekauft. Streben Sie auch in Zukunft an hierzubleiben, eine Familie zu gründen?

SU: Noch bin ich alleinstehend. Ich könnte mir schon vorstellen, hier im historischen Ortskern von Bad Bodendorf auf Dauer sesshaft zu werden.

DS: Wie kamen Sie eigentlich auf diesen Beruf? Gibt es in Ihrem Elternhaus einen Metzger?

SU: Meine beiden Eltern sind Beamte. Allerdings konnte ich sowohl das Bäcker- wie auch das Metzgerhandwerk hautnah bei meinen Großeltern erleben. Dort habe ich in jungen Jahren sowohl früh am Morgen gegen drei Uhr in der Backstube meine ersten Erfahrungen sammeln können als auch in der Metzgerei helfen dürfen. Da ich auf jeden Fall im Lebensmittelbereich arbeiten wollte, haben so diese Interessen eine Generation übersprungen.

DS: Längere Zeit, selbst auf Initiative der Stadt Sinzig hin gab es in Bad Bodendorf kein Frischfleisch. Finden Sie es nicht gemein, dass gerade jetzt zur Zeit Ihrer Geschäftseröffnung ein benachbarter Metzger Ihnen die Kunden streitig machen möchte?

SU: Ich lasse mir nicht die Wurst vom Brot nehmen. In der Tat ist es erstaunlich, dass niemand – trotz gezielter Nachfrage aus Sinzig in den letzten zwei Jahren – das Angebot abdecken wollte. Befremdlich finde ich, dass ausgerechnet jetzt ein Konkurrent versucht, sich hier breit zu machen. Trotz dessen plötzlich verstärkter Präsenz habe ich bislang keinerlei Einbußen zu verzeichnen, also kann es mir wurst sein – Qualität setzt sich eben durch.

DS: Haben Sie noch Zeit für Hobbys?

SU: Mein größtes Hobby ist das Kochen und falls noch Zeit bleibt, schwinge ich den Badmintonschläger.

DS: Dann haben Sie ja Ihr Hobby mit zum Beruf gemacht – Sie betreiben auch einen Partyservice!

SU: Genau, angefangen beim einfachen Gericht bis hin zum Mehr-Gänge-Menü mit Vorspeisen, Suppen, Salaten, Desserts, Kuchen und kalten Platten, vom rustikalen Spieß- oder Krustenbraten über Spanferkel bis zu exquisi-

Thorsten LEFFECK

Sachverständiger für Bauschäden
Schimmelpilzbefall und Immobilien

Bad Bodendorfer
Unternehmen

Am Kurgarten 76
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 02642-993070 Fax 02642-992499
www.Leffeck.de sv@Leffeck.de

KÜCHEN NORBERT RÖHN

BÄDERSTRASSE 16
53489 SINZIG - BAD BODENDORF
TEL.: 026 42 / 78 48
MOBIL: 01 63 / 292 74 41

Bad Bodendorfer
Unternehmen

SIE PROFITIEREN VON
20 JAHREN KÜCHENMONTAGE

kuechenmontage-roehn@t-online.de

**BERATUNG
PLANUNG
VERKAUF
UND MONTAGE
ALLES AUS
EINER HAND**

ten Spezialitäten, z. B. Langusten, von der reinen Essenslieferung bis zum Komplettservice können Sie alles bei mir bestellen.

Darüber hinaus bieten wir von Dienstag bis Freitag in unserem Ladenlokal IK einen wechselnden Mittagstisch ab 12.00 Uhr an, der unseren Lieferservice optimal ergänzt.

DS: Vielen Dank für das Interview. Die Redaktion der Dorfschelle wünscht Ihnen nach Wilhelm Buschs Spruch „Des Schweines Ende ist der Wurst Anfang“ einen gelungenen Start in Bad Bodendorf. *tjp*

Wir sagen allen ein herzliches Dankeschön
und wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes,
neues Jahr 2012.



Ihre Bad Bodendorfer Möhnen

Dorferneuerung im Landkreis Ahrweiler Eine Chance für Bad Bodendorf

Das strukturfördernde Instrument der Dorferneuerung ist ein wesentliches Element zur Stärkung der Innenentwicklung der Dörfer im ländlichen Raum. Dies ist von immer größerer Bedeutung, da es den ländlichen Raum zu stärken und Abwanderungstendenzen zu minimieren gilt. Die Dorferneuerung im Landkreis Ahrweiler legt ihr Augenmerk bei der Förderung insbesondere auf die typische einheitliche regionale Baukultur, die in den historischen Häusern erkennbar ist. Mit dem Erhalt dieser Bausubstanz wird ein Stück Identität bewahrt, die unsere Dörfer einzigartig macht. Dies gilt nicht nur für den Erhalt der alten Gebäude, sondern gleichermaßen für die Weiterentwicklung einer modernen, regionalen Baukultur.

Für Bad Bodendorf gibt es seit dem Ende der 80er Jahre ein Dorferneuerungskonzept, das zur damaligen Zeit zunächst auf enormen Widerstand stieß, insbesondere hinsichtlich der Umsetzung im kommunalen Bereich. Man befürchtete, sich nicht kalkulierbare Kosten aufzubürden. Auf privater Ebene wurden seither jedoch einige Projekte durch die private Dorferneuerung gefördert. Auch wenn das Konzept von damals für die dörfliche Entwicklung in vielen Bereichen überholt sein dürfte – Fördermittel sind nach wie vor abrufbar (siehe Sonderrundschreiben S 115/2011 des Landkreistag Rheinland-Pfalz vom 9.2.2011).

Die Dorferneuerung gliedert sich in zwei Ebenen: Die private Dorferneuerung auf der einen und die kommunale Dorferneuerung auf der anderen Seite.

Im Förderprogramm der privaten Dorferneuerung geht es in erster Linie um die Wiederherstellung ortstypischer Gebäude, um eine ansprechende Gestaltung alter Ortskerne zu erzielen. Die Förderung soll die Mehrkosten einer bau-traditionellen Sanierung decken. Dies gilt für die Erhaltung und Gestaltung ortsbildprägender Gebäude, die bis 1939 errichtet wurden, da bis dahin weitestgehend ortstypisch gebaut wurde. Die förderfähigen Kosten müssen mindestens 7669,- betragen.

Unterstützend gibt die Kreisverwaltung Ahrweiler privaten Bauherren zwei Ratgeber an die Hand: „Regionale Baukulturen und Renovieren“ und „Neubauen und Sanieren“. Diese Ratgeber sind nicht nur für Objekte, die für die private Dorferneuerung in Frage kommen, gedacht, sondern auch für Neubauten – als wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung einer modernen, regionalen Baukultur. Sie geben Anregungen, ein modernes Haus im Sinne

Ein frohes
Weihnachtsfest
und einen guten
Rutsch ins neue
Jahr wünscht Ihnen
Ihr Markus Wahl

Der Makler Ihres Vertrauens

Bad Bodendorfer
Unternehmen

Hauptstraße 108 b
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 0 26 41 / 900 573
Fax: 0 26 41 / 900 574
www.immo-aw.de
E-Mail: info@immo-aw.de

Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege
und wohltuende Entspannung!

Diabetische Fußpflege · Hühneraugen · eingewachsene Nägel
Pediküre mit und ohne French · Maniküre

Mobile Fußpflege Inge Baumann

53489 Bad Bodendorf · Ahrtalstraße 34
Telefon (0 26 42) 40 91 26 · Mobil: (0177) 7 48 73 02
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Gasthaus
Restaurant
»Cholin«

Seit 1881

Bahnhofstraße 1
53489 Bad Bodendorf
Telefon 02642/41104

Gesellschaftsräume für alle Anlässe
bis 90 Personen
Gutbürgerliche und feine Küche
Bundeskegelbahn · ab 17.00 Uhr geöffnet
Dienstag Ruhetag · Sonntags Mittagstisch



Dörfer leben von ortstypischen Gebäuden, die ihren Charakter prägen und die regionaltypische Bautradition sichtbar machen.

der regionalen Baukultur zu gestalten. Die zweite Säule, die kommunale Dorferneuerung, fördert Initiativen und Projekte im öffentlichen Raum. Somit könnte sie ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung der Projekte und Maßnahmen sein, die die Lenkungsgruppe „Zukunft Bad Bodendorf“ für unser Dorf derzeit entwickelt. Mit einer Förderung aus diesem Programm könnten diese Projekte und Maßnahmen unterstützend finanziert und umgesetzt und die innerörtliche Entwicklung vorangetrieben werden. In einem ersten Beratungsgespräch könnten Möglichkeiten evaluiert und anschließend ein Maßnahmenkatalog, basierend auf den Konzepten der Lenkungsgruppe, erstellt werden. Besonders berücksichtigt werden sollten dabei Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen, bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten, die bauliche Gestaltung und Entwicklung, die Grüngestaltung und Entwicklung sowie beispielhafte Initiativen und Projekte zur nachhaltigen Energieversorgung. Auf dieser Grundlage wird es gelingen, der demographischen Entwicklung und den Anforderungen der Zukunft Rechnung zu tragen, die Lebensverhältnisse zu steigern und die Dorfgemeinschaft und die einzelnen Bewohner zu motivieren, aktiv an der Gestaltung des eigenen Dorfes und seiner Umgebung mitzuwirken. Damit wäre das Ziel der Dorferneuerung des Landkreises Ahrweiler, Zukunftsperspektiven in den Dörfern des ländlichen Raumes zu verbessern, erreicht.

Kontakt: Angelika Petrat, Dorferneuerungsbeauftragte des Kreises Ahrweiler, hier können Sie auch die im Text vorgestellten Ratgeber beziehen. cb

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden, Gönnern und deren Familien sowie der ganzen Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



Spielmannszug „Blau-Weiß“ Bad Bodendorf

Musikalisches Krippenspiel an Heiligabend

Am 24. Dezember um 14.30 Uhr wird in der Krippenfeier in St. Sebastianus das musikalische Krippenspiel „Ein Kind und ein König“ von Uli Führe inszeniert. Darin wird nicht nur jungen Leuten die Weihnachtsgeschichte und ihre Bedeutung für uns heute nahe gebracht, sondern auch allen Erwachsenen. Das Instrumentalensemble der Familienband (Leitung: Thomas Portugall, Organisation:

Ruth Pütz) wird sowohl das Krippenspiel begleiten als auch die Krippenfeier musikalisch unterstützen.

Als mittlerweile fester Bestandteil des Heiligabend in Bad Bodendorf gelangt wie in den letzten elf Jahren von Kindern für Kinder eine Geschichte zur Aufführung, die an die traditionelle Weihnachtserzählung anknüpft.

Seit Oktober finden die regelmäßigen Proben der 25 kleinen Akteure unter Leitung von Manuela Bauer statt, die das Musical vorbereitend auf die Gegebenheiten in Bad Bodendorf abgestimmt hat. Ihr helfend zur Seite stehen Marion Schwedhelm, Maria Brachtendorf-Schüller und Bettina Bewermeier.

Auch optisch hat diese Aufführung durch tolle Kostüme einiges zu bieten. Für die künstlerische Gestaltung der Kulissen zeichnet Claudia Freiberg verantwortlich.

Musikalische Unterstützung leistet Dominik Löbens, der in etlichen Extraproben den Chor der Engel eintrainiert hat. Nicht nur der Altarraum der festlich geschmückten Kirche St. Sebastianus wird zur Bühne.

Das Weihnachtsmusical „Ein Kind und ein König“ ist vor drei Jahren erschienen und erzählt von Kindern, die ein Ohr für Dinge haben, bei denen die Erwachsenen schon längst nicht mehr genau hinhören. So auch Miriam, die einen Gesang (Engelchor) hört, der von der Ankunft eines Kindes erzählt. Ihre Eltern haben keine Zeit und wenig Verständnis für die „Fantasien“ der Tochter. Trost findet sie bei ihrer Puppe, mit der sie sich auf den Weg macht. Ein Blinder, ein Bettler und ein Schwarzafrikaner jedoch begleiten das Mädchen auf der Suche nach dem Kindkönig. Der Gesang führt sie in die Vorstadt, wo sie in der Stadtrand siedlung eine Frau mit einem neugeborenen Kind finden.

Es ist oft das Schwache, in dem eine große Stärke liegt. Die anrührende Geschichte erinnert gewollt an die Geschichte der Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland. Mit einbezogen und in die heutige Zeit übertragen werden die sozialen Themen wie Behinderung, Migration und Armut. Krönender Abschluss des Musicals ist der Wechselgesang „Sei willkommen“ der jungen Aufführenden mit den Zuhörern. Diese werden hier in das Geschehen mit dem bekannten Weihnachtslied „Lobt Gott, ihr Christen allzugleich“ einbezogen.

In St. Sebastianus zeigte sich an einigen Heiligabendnachmittagen der vergangenen Jahre der Andrang sehr groß. Manchmal fanden zahlreiche Besucher keinen Sitzplatz mehr, so dass die Standfestigkeit der biblischen Botschaft gleich eine doppelte Bedeutung erfuhr.

„Kirche überfüllt“ – könnte es auch in diesem Jahr wieder heißen, denn am Heiligabend erwartet die Besucher eine liebevoll gestaltete Geschichte, gepaart mit musikalischem und gestalterischem Können. tjp

Ein Jahr Blasorchester St. Sebastianus Bad Bodendorf

Als im Jahr 2010 bei der adventlichen Weihnachtsfeier der Aufruf erging: „Lasst uns gemeinsam ein Blasorchester gründen!“ war die Rückmeldung größer als erwartet. „Es war schon mein Jugendtraum, in einem Blasorchester zu spielen.“ oder „Schade, dass die Trompete so lange im Schrank stand.“ über „Ich habe gerade erst angefangen und Lust mitzuspielen.“ Es gab viele Gründe, einfach einmal den Versuch zu wagen, ob es auch gemeinsam klappt. Immerhin hatten bereits Melina Maag, Peter Portugall, Peter Schüller und Willi Weber unter der Leitung von Norbert Nyikes einen Anfang gewagt und als „Turmbläser“ nicht nur zur musikalischen Adventfeier aus den Fenstern des Pfarrheims ihren vorweihnachtlichen Bläserbeitrag geleistet, sondern auch am Heiligen Abend vor

der Christmette vom Kirchturm aus die Christen auf die Feier der Heiligen Nacht eingestimmt.

Von denen, die sich im Januar 2011 trafen, um Worten auch Taten folgen zu lassen, sind heute noch dabei: Melina Maag, Willi Weber, Peter Schüller, Christian Dorschu, Katharina Hellwig, Peter Portugall, Martin Briel, Norbert Büchel, Inga Kümmeke, Dieter Pütz, Marica Nickel und als musikalischer Leiter Norbert Nyikes. Dazu kamen Peter Rieß, Gudrun Müller-Rieß, Tim Balas und Steffi Mund und weiterhin spielen mit: Ruth Pütz, Victoria Bleffert und Hubertus Raabe.



Blasorchester St. Sebastianus beim Pfarrfest 2011

Der Spaß am gemeinsamen Musizieren und die Bereitschaft, sich selbst immer wieder einzubringen, macht allen Beteiligten viel Freude: „Wir werden immer besser.“

Im Repertoire findet man Spirituals oder Gospels wie „Go, go Joseph“, Märsche, Filmmusiken (u. a. „Herr der Ringe“ oder „Fluch der Karibik“ des Bad Bodendorfer Komponisten Klaus Badelt), Musicalmelodien wie „Don't cry for me Argentina“ oder die größten Hits der Rockband Queen, z. B. „We will rock you“ oder die von Freddie Mercury komponierten „We are the Champions“ und die „Bohemian Rhapsody“.

Bisherige Auftritte hatte das Blasorchester St. Sebastianus Bad Bodendorf am Pfarrfest, am Dorffest, in Remagen gemeinsam mit den Stadtsoldaten zum Herbstkonzert sowie als Begleitung des Martinszugs in Bad Bodendorf und bei der musikalischen Adventfeier am 17. Dezember vor dem Pfarrheim. Und man kann es auch hören: Sie werden tatsächlich immer besser. So gut, dass gar nächstes Jahr zusammen mit dem Spielmannszug Blau-Weiß in der Vorweihnachtszeit in der Pfarrkirche ein gemeinsames Konzert angedacht ist.

Profi- oder Amateurläser, Trommler oder einfach Musikfreunde, die Spaß am Musizieren haben, sind bei dieser altersgemischten Truppe herzlich willkommen. Proben sind freitags 17 bis 18 Uhr im Pfarrheim Bad Bodendorf, Hauptstr. 76. Kontakt: Eva Portugall 02642-5640 *tjp*

Bernhard Knorr – zum siebzigsten Geburtstag

Der Gründer und Chefredakteur der Dorfschelle Bernhard Knorr feierte im November dieses Jahres seinen siebzigsten Geburtstag. Aus diesem Grund wollten die übrigen Redaktionsmitglieder ein Portrait, das vor allem seine private Seite zeigt, über Bernhard Knorr für die aktuelle Ausgabe der Dorfschelle verfassen. Aufgrund seiner Bescheidenheit, die ihn gleichzeitig auszeichnet, lehnte Herr Knorr dies zunächst ab. Es bedurfte einiger journalistischer Hartnäckigkeit, um ihn zum folgenden Interview zu überreden.



DS: Herr Knorr, würden Sie uns kurz Ihren bisherigen Lebenslauf skizzieren?

BK: Geboren wurde ich am 14. November 1941 in Stollberg im Erzgebirge als das jüngste von drei Kindern. Meinen Vater, von Beruf Studienrat, lernte ich erst mit acht Jahren kennen, da er zunächst im Krieg, dann in Gefangenschaft und schließlich in einem Versehrtenheim

bei Büdingen/Oberhessen war. Für meine Mutter war es nicht einfach, alleine mit uns drei Kindern durch diese schwere Kriegs- und Nachkriegszeit zu kommen, auch wenn wir Unterstützung durch meine Großeltern und meinen Onkel hatten. Erst 1949 gelang es uns, in den Westen zu meinem Vater nach Büdingen übersiedeln. Dort verbrachte ich dann auch meine gesamte Kindheit und Jugend. 1961 legte ich das Abitur ab. Eigentlich wollte ich gerne Tierarzt werden, da aber beide Geschwister schon studierten, war ein weiteres Studium für meine Eltern zu teuer. Daher begann ich die Ausbildung zum Apotheker mit einem zweijährigen Berufspraktikum, das 1963 mit dem Vorexamen endete. Danach arbeitete ich ein Jahr in einer Apotheke in Traben-Trarbach an der Mosel, wo ich auch meine spätere Frau kennen lernte, die dort Urlaub machte. 1964 begann dann mein Studium in Erlangen und Marburg, das ich 1969 abschloss. Anschließend arbeitete ich drei Jahre in einer Apotheke in Solingen. 1970 und 1971 wurden meine beiden Töchter geboren. 1972 leistete ich Kurzwehrdienst als Stabsapotheker. Im selben Jahr gründete ich die Apotheke in Bad Bodendorf, der ich einige Jahre später ein Neuform-Depot anschloss, das 1991 in ein Voll-Reformhaus umgewandelt werden konnte. 1975 wurde unsere Familie durch die Geburt meines Sohnes noch einmal vergrößert. Da keines meiner Kinder beruflich in mein Fach geraten ist, habe ich im Alter von 63 Jahren meinen Betrieb in die Hände meines Nachfolgers Frank Wegener übergeben. Allerdings ist aufgrund zahlreicher Nebenbeschäftigungen, neben viel Haus- und Gartenarbeit und vier Enkelkindern, das Rentendasein noch nicht richtig zu mir durchgedrungen...

DS: Was ist für Sie die schönste Kindheitserinnerung?

BK: Die Besuche bei meinem Onkel Fritz in Wechselburg, wahrscheinlich weil er in der Stollberger Zeit quasi etwas den Vater ersetzen konnte.

DS: Was würden Sie als ihr einschneidendstes Erlebnis bezeichnen?

BK: Den Schritt in die Selbständigkeit 1972, den Umzug nach Bad Bodendorf und die wegen des recht massiven Widerstandes von Berufsorganisationen und Kollegen damals nicht einfache Apothekengründung.

DS: Wo verbringen Sie gerne Ihren Urlaub?

BK: Früher, als die Kinder noch klein waren, haben wir oft in Hage-Berum an der Nordseeküste Urlaub gemacht. Später haben wir auf Ibiza die familienfreundliche Anlage „Calapada“ entdeckt. Danach waren wir öfter auf den Kanaren, und heute verbringen wir gerne ein paar Tage in unserer in unserer Ferienwohnung im von uns nach der Wende sanierten Elternhaus meiner Mutter in Bernburg an der Saale.

DS: Was ist Ihr Traumreiseziel?

BK: Es zieht mich nicht viel in die weite Ferne, ich liebe eher Nahziele, Zum Beispiel war ich noch nie in der Pfalz, und freue mich sehr darauf, den Gutschein für einige Tage in der Pfalz, den ich zum Geburtstag bekommen habe, einzulösen.

DS: Was ist Ihr Lebensziel? Konnten Sie dieses bisher erreichen?

BK: An erster Stelle steht für mich eine große, intakte Familie zu haben, aber natürlich ist auch ein erfolgreiches Berufsleben wichtig. Ich denke, dass sich beides für mich verwirklicht hat.

DS: Auf was können Sie in Ihrem Leben nicht verzichten?

BK: Ich denke, auf meine Hobbys Musik und Malerei aber auch meine journalistischen Aktivitäten, die mich schon seit meiner Jugend begleiten, wollte ich nicht verzichten.

DS: Auf was können Sie gerne verzichten?

BK: Bisher habe ich auf parteipolitisches Engagement verzichtet. Gerne überlasse ich auch lästige Büroarbeit und Bankgeschäfte meiner Frau.

DS: Was sind Ihre Zukunftswünsche und – pläne?

BK: Ich wünsche mir vor allem Gesundheit und Kraft, damit ich auch weiterhin an der Gestaltung des Dorflebens aktiv mitwirken kann. Etwa die Arbeit beim Rundweg der Däfte macht mir großen Spaß, und ich freue mich schon jetzt auf die blühenden Erfolge. Allerdings ist es mir auch ein Anliegen, irgendwann einen glücklichen Generationswechsel beim Heimat- und Bürgerverein zu bewerkstelligen. Für unser Dorf und vor allen unser „Bad“ wünsche ich mir, dass es endlich wieder aufwärts gehen möge.

DP

Vier Sterne für Maravilla



Viele Bürgerinnen und Bürger waren sicher erfreut, aber auch überrascht, als das neue SPA-Hotel & Restaurant Maravilla in unserem Dorf plötzlich vier Sterne bekam.

Grund genug für uns, einmal zum

Gratulieren vorbeizuschauen. Wir trafen Harald Monschau von der Geschäftsleitung, der uns gerne Auskunft gab. Irgendwann stieß er am Rande einer Tagung auf das Wellness-Magazin „IchZeit“, herausgegeben von der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH.

Er las darin voller Interesse von der IchZeit als gesunde nachhaltige Wellness Philosophie mit dem Ziel, zu Gleichgewicht und innerer Ruhe zu kommen, weg von Stress und Tempowahn. Des Weiteren fand er darin Beschreibungen der für diese Philosophie ausgewählten Wellness Hotels. Da er sicher war, dass das Haus genau in diese Welt passt, richtete er eine entsprechende Anfrage an den Rheinland-Pfalz Tourismus. So bekam er bald Besuch von der zuständigen Projektmanagerin, die vom Haus Maravilla sehr angetan war, aber nach der Hotelklassifizierung (den Sternen) fragte. Nun war man hier noch nicht aktiv geworden, weil das Hallenbad noch nicht fertig gestellt ist, wurde aber bei dieser Gelegenheit aufgeklärt, dass eine Bewertung auch ohne Bad möglich sei. So beantragte man schnellstens beim Deutschen Hotel und Gaststättenverband DEHOGA eine Prüfung, und die beauftragte Zertifizierungskommission stufte das Haus auf Anhieb in die Viersternekatégorie ein. So ist Maravilla nun eines der sieben 4 Sternehäuser des Kreises. Als zukünftiges „IchZeit Wellnesshotel“ sind die Weichen in Richtung Gesundheits-Tourismus gestellt, was unserem „Badeort“ sicher sehr gut tut, aber auch der Tradition des Hauses als ehemaliges Sanatorium (Spitznagel) gerecht wird. Im Übrigen wird das Hallenbad in Kürze fertig gestellt, versichert Harald Monschau, denn in einer SPA (Sanitas per Aqua) Anlage gehört der Sprung ins Wasser nun mal dazu

BK

Cora Blechen – stellvertretende Ortsvorsteherin



Ortsvorsteher Alexander Albrecht verpflichtete am 14. Juni 2011 Cora Blechen als neues Ortsbeiratsmitglied und am 20. Oktober dann auch als stellvertretende Ortsvorsteherin von Bad Bodendorf. Sie übernimmt damit dieses Amt von Marianne Mies, die aus gesundheitlichen Gründen nach 22 Jahren aus dem Ortsbeirat und nach 12 Jahren aus dem Amt der stellvertretenden Orts-

vorsteherin ausschied. Die 39-jährige Cora Blechen studierte Landespflege an der TU München-Weihenstephan und arbeitet als kirchliche Verwaltungsangestellte im Evangelischen Gemeindebüro in Sinzig. Sie lebt mit ihrer Familie – Ehemann Bernhard und drei Kindern – seit 10 Jahren in Bad Bodendorf.

Die neue stellvertretende Ortsvorsteherin – selbst Redaktionsmitglied der Dorfschelle – stellte sich den Fragen der Redaktion.

DS: Wer oder was hat Sie bewogen, sich als Kandidat für das Amt der stellvertretenden Ortsvorsteherin zur Verfügung zu stellen?

Cora Blechen: 2009 habe ich im Rahmen der rheinland-pfälzischen Kommunalwahlen für den Ortsbeirat Bad Bodendorf für die CDU kandidiert. Aufgrund dieses Wahlergebnisses bin ich nach dem Ausscheiden von Marianne Mies in den Ortsbeirat nachgerückt und zur Stellvertretenden Ortsvorsteherin gewählt worden – eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, insbesondere aufgrund meiner sehr engagierten und erfolgreichen Vorgängerin, die in den 22 Jahren ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit viel für unser Dorf bewegt hat.

DS: Auf welche aktuellen Themen werden Sie hier in Bad Bodendorf zur Zeit am meisten angesprochen und können Sie daraus entnehmen, wo den Bürger „der Schuh drückt“?

CB: An erster Stelle steht sicherlich die Zukunft unseres Thermalfreibades. Viele Bad Bodendorfer und andere Nutzer wünschen sich ein Fortbestehen des Bades 'wie bisher'. Mehrere potenzielle Betreiber haben ihr Konzept im Stadtrat vorgestellt. Die Entscheidung für einen von ihnen liegt nun im Rat, und ich hoffe auf eine baldige Entscheidung, damit die Saison 2012 gesichert ist und an Karfreitag die Tore des Schwimmbades wieder geöffnet werden.

DS: Wie sehr muss man in diesem Amt auch Jurist sein?

CB: Sicherlich kann es in der Politik von Vorteil sein, Jura studiert und damit Grundkenntnisse in Verwaltungsstrukturen zu haben. Allerdings möchte ich das Wissen und die Erfahrungen, die ich in Studium und Beruf erworben habe, nicht missen. Meine bisherige Berufstätigkeit als Redakteurin im Callwey Verlag für die Fachzeitschriften Garten+Landschaft sowie dem europäischen Landschaftsarchitekturmagazin Topos und als Referentin in der Sächsischen Staatskanzlei für den Einsatz neuer Medien im Ländlichen Raum hat es mir ermöglicht, eine Vielzahl von Einblicken in die Verwaltungs- und Förderstrukturen der EU und ihren Mitgliedsstaaten zu bekommen und Erfahrungen insbesondere in der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene zu sammeln. Dies ist vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung von übergreifenden Netzwerken und Nutzung von Synergieeffekten ein wertvoller Erfahrungsschatz.

DS: Als ein Hobby betreiben Sie in der Theatergruppe „Mutabor“ die Schauspielerei. Auch andere Schauspiel-

und Filmgrößen sind in die Politik abgewandert. Welche weiteren Hobbys haben Sie noch?

CB: Da eine Familie mit drei Kindern an und für sich schon ein Fulltime-Job ist und ich ja auch halbtags berufstätig bin, bleibt mir wenig Zeit für andere Dinge. Aber ab und zu schaffe ich es dann doch und finde Zeit zum Lesen, Musikhören und Musizieren oder arbeite im Garten oder treibe Sport oder...

DS: Wird aus Ihrer Sicht im Jugend- und Sozialbereich – gerade was dessen Finanzierung betrifft – genug getan?

CB: Zur Zeit müssen wir erleben, dass in fast allen kommunalen Bereichen und auch insbesondere im Jugend- und Sozialbereich der Rotstift angesetzt wird. Diese Kürzungen sind kaum aufzufangen, auch wenn sich jeder Einzelne verstärkt engagiert. Die Auswirkungen bekomme ich hautnah durch meine Arbeit in den Fördervereinen von Kindertagesstätte und Grundschule mit, aber auch in Gesprächen mit Betroffenen.

DS: Können Sie mithelfen sicherzustellen, dass der Standort Bad Bodendorf für Unternehmer attraktiv bleibt?

CB: Das Angebot an Geschäften in Bad Bodendorf kann sich wirklich sehen lassen, und wir sind in unserem Dorf auf einem guten Weg. So konnte der Lebensmittelladen erhalten und ein neuer Metzger dazu gewonnen werden. Auch die Wiedereröffnung der Gaststätte Brunnenhof steht kurz bevor, das Friseurgeschäft im Bahnhof hat sich gut etabliert. Gäste in unserem Ort können unter anderem im Hotel MaraVilla Beauty & Spa Unterkunft finden, das sich nicht nur in der Weihnachtszeit mit vier Sternen schmücken darf.

Jedoch dürfen wir in unseren Bemühungen nicht nachlassen, schließlich haben wir mit knapp 4000 Einwohnern ein großes Potenzial an Kaufkraft in unserem Dorf, das es zu nutzen gilt. Im Gewerbeverein der Bad Bodendorfer Unternehmen hat der Ortsbeirat einen kompetenten und zuverlässigen Partner, der durch seine Arbeit viel zu einem positiven „Geschäftsklima“ in Bad Bodendorf beiträgt.

DS: Ihr Engagement dient schon länger den Bereichen Dorfentwicklung und Grüngestaltung. Was konnte bislang umgesetzt und welche Ideen sollten außerdem realisiert werden?

CB: Mit der Lenkungsgruppe „Zukunft Bad Bodendorf“, angestoßen durch den Bäderwettbewerb des Landes Rheinland-Pfalz 2009, hat unser Dorf ein Instrumentarium eingerichtet, das unglaublich wichtig und förderlich für die innerörtliche Entwicklung ist und sein wird. Hier sitzen sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Mitglieder aus Vereinen und Politik an einem Tisch und erarbeiten Lösungsansätze, um unser Dorf fit für die Zukunft zu machen. Mit dem Rundweg der Duffte wurde in diesem Jahr ein großartiges Projekt angestoßen, das sich sehr positiv auf das Ortsbild auswirken wird. Weitere Ideen und Projekte sind in Planung und sollen Schritt für Schritt umgesetzt werden. Dabei könnten Mittel aus der Dorferneuerung die Finanzierung solcher Projekte unterstützen, die übrigens auch den einzelnen Bürgern im Rahmen der privaten Dorferneuerung unterstützend zur Verfügung stehen. (Siehe dazu auch den Artikel zur Dorferneuerung in dieser Ausgabe.)

DS: Welche anderen Aufgabenschwerpunkte als stellvertretende Ortsvorsteherin gilt es zu bewältigen?

CB: Wie ich bereits ausgeführt habe, hat der Erhalt des Thermalschwimmbades derzeit absolute Priorität. Aber auch die Stärkung der Innenentwicklung, die Umsetzung notwendiger infrastruktureller Maßnahmen und eine nachhaltige Energieversorgung sind hier zu nennen. Die demographische Entwicklung, die Finanznot der Kommunen und Abwanderungstendenzen im ländlichen

Raum stellen uns vor neue Herausforderungen, die es zu bewältigen und mit beispielhaften und nachhaltigen Initiativen und Projekten zu beantworten gilt.

DS: Steht zu erwarten, dass der Straßenabschnitt im historischen Ortskern demnächst saniert werden wird?

CB: Die Sanierung der Hauptstraße ist sicherlich ein Projekt, das zeitnah umgesetzt werden muss, insbesondere vor dem Hintergrund der sogenannten „Barrierefreiheit“. Darüber hinaus gibt es weitere Vorhaben, die auf eine Umsetzung drängen, aber aufgrund der finanziell angespannten Lage der Stadt eher mittel- bis langfristig als kurzfristig umgesetzt werden können.

DS: Wie sehen Ihre Zielsetzungen für die restliche Legislaturperiode bis 2014 aus?

CB: Wir sollten die Zeit bis 2014 nutzen, notwendige Maßnahmen in Bad Bodendorf umzusetzen und auch die Rolle Bad Bodendorfs im Sinziger Stadtverband festigen und stärken. Auch das Thema Schulsporthalle ist für mich noch nicht vom Tisch. Der Ortsbeirat wird auch weiterhin sachlich und lösungsorientiert an der Zukunft Bad Bodendorfs arbeiten.

DS: Was ist Ihr größter Wunsch für 2012?

CB: Dürfen es auch drei Wünsche sein? Dann wünsche ich mir, dass alle Bad Bodendorferinnen und Bad Bodendorfer am Karfreitag in das Becken unseres Thermal Freibades springen können und zwar nicht nur für diese eine Saison, sondern auf der Basis eines soliden Betreiberkonzeptes langfristig abgesichert mit einem soliden Konzept. Zum anderen, dass unsere Dorfgemeinschaft weiter so aktiv bleibt und gemeinsam für unser Dorf zusammenarbeitet. Dies ist sicherlich ein ganz großes Plus, das wir aufweisen können. Und als Drittes wünsche ich mir, dass noch mehr – vor allem „jüngere“ – Einwohner Bad Bodendorfs sich für unser Dorf engagieren. Denn wenn viele einen kleinen Teil zum großen Ganzen beitragen, können wir auch viel erreichen. Packen wir's an!

Das Interview führte Thomas J. Portugall

Es weihnachtet im Heimatarchiv

Es lohnt sich ein Spaziergang zum Heimatarchiv in der Hauptstraße 56, vor allem für kleine und große Modelleisenbahnfreunde. Im von Familie Heuser schön geschmückten Schaufenster schaut es aus wie bei der Bescherung. Vor den Lichtern des Weihnachtsbaumes ist allerhand hübsches Spielzeug zu sehen, aber der Clou ist die wunderschöne Eisenbahnanlage Marke Minitrix, deren Züge von außen auf Knopfdruck in Bewegung gesetzt werden können. Mario weiß kaum noch abzuschätzen, wie viele Stunden er zugebracht hat, bis alles perfekt funktionierte, und natürlich hat Sohnmann Olly nach Kräften assistiert. Der Familie Heuser gebührt für diese schöne Weihnachtsidee herzlicher Dank. BK



Frohe Weihnachts-Feiertage
und ein gesundes, erfolgreiches 2012

**Bad Bodendorfer
Unternehmen**

www.bad-bodendorf.com



Die KG Rievkooche
Blau-Weiß e.V.
wünscht allen Bürgern
von Bad Bodendorf
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
Neues Jahr 2012.

Bücher bindet und repariert fachgerecht
zum fairen Preis.

Book Arts and more...



Hauptstr. 117 - 53489 Sinzig-Bad Bodendorf - Tel. 02642/901849
www.books-arts-and-more.de - decker@buchbindereidecker.de

70er-80er-Jahre-Party | Ü30-Party

deziBell
Professionelle Beschallung

Michael Bell
Pastor-Fey-Straße 5
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Mobil 01 52/28 69 41 72
www.dezibell.com

Monte Christo mobile

Kondic

Unsere Leistungen im Überblick:

Reparatur aller Marken Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen HU/AU täglich im Haus TÜV Rheinland Achsvermessung Reparatur & Austausch von Autoscheiben Fehlerdiagnose (Fehlerspeicherauslesen)	Klimaanlagen-Service Karosserie- & Lackierarbeiten Inspektionsservice nach Herstellervorgaben Reifenservice Gebrauchtwagenhandel
--	---

**Für ausgewiesene Bad Bodendorfer Kunden
gibt es zur Zeit HU/AU
für nur € 70.-**

KFZ-Meister-Fachbetrieb
Moselstraße 71
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon (0 26 42) 99 99 99
Telefax (0 26 42) 99 99 98
E-Mail: info@montechristo-mobile.de

www.montechristomobile.de



Ihr Kaufmann
Lieferservice • BIO-Produkte
Abholservice • Cafeteria

Gisela Becker & Irmgard Mehren

Hauptstr. 88 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 4 33 69 • Fax 0 26 42 / 99 49 33
ik@bad-bodendorf.de • <http://ik.bad-bodendorf.de>



*Wir wünschen allen Kunden
und allen Bürgern von Bad Bodendorf
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr 2012.*



Metzgerei Stefan Unger

- hochwertige natürliche Fleisch- und Wurstspezialitäten -

Gastroservice - Lieferservice - Partyservice

Zwei Topgeschäfte unter einem Dach

**10 Jahre Seidel.
10 starke Partner.**

Karsten Seidel – Ihr Heizungs- und Bäderbauer feiert
10-jähriges Firmenjubiläum!

Feiern Sie mit uns und achten Sie auf unsere
monatlichen Jubiläums-Aktionen!

Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer
Internetseite www.karstenseidel.de

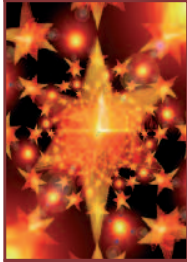
Unsere 10 starken Partner:



Natürlich Wärme



Rheinallee 47 b
53489 Sinzig
Tel.: 0 26 42 / 99 38 32
www.karstenseidel.de



*Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und gutes Jahr 2012.*

*Renate Grau
und Dieter Dessauer*

Dessauer-Druck · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/403199 · Mail dieter.dessauer@bad-bodendorf.de

ALFRED HUPPRICH



Stahl-Metall · Apparatebau
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit
Alu- und Kunststofffenster · Alu- und Kunststofftüren
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97
Telefax 0 26 42 / 4 15 97



- ✓ EDV-Service
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL
- ✓ Virenschutz / Datenrettung
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software

Diplom-Ingenieur Karl Hanenberg
Service und Beratung rund um den PC

Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig

Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123

kh@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de

Bad Bodendorfer
Unternehmen

Unterstützen Sie eine

lebendige Dorfgemeinschaft!

Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Bürgerverein
Bad Bodendorf
für 1.-€ im Monat!

Formulare auf
www.bad-bodendorf.de

Winzer-Gaststätte



*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und guten Rutsch.*

Inh. Wolfgang Wilhelms
Hauptstraße 117, 53489 Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 99 89 90 · Mobil 0172 / 97 64 615
Mail Winzergast@bad-bodendorf.de

Bad Bodendorfer
Unternehmen

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 15.00 – 23.00 Uhr Küche 17.00 – 21.00 Uhr
Fr. – So. 11.00 Uhr – Schluss Küche 11.30 – 14.00 + 17.00 – 21.00 Uhr

Veranstaltungskalender

17. Dez. **Musikalische Adventsfeier**
an der Kirche, 17.00 Uhr Vorabendmesse,
anschließend (ca. 18.00 Uhr)
Ortsvereine laden ein: Vorträge vom
MGV „Eintracht“, dem Spielmannszug
„Blau-Weiß“ und dem Blasorchester St.
Sebastianus, den Weihnachtsbläsern und
Schulkindern, dazu Glühwein, Siedewurst
14. Jan. 11.00 Uhr **Bürgerwanderung**
mit Ortsvorsteher Alexander Albrecht
ab Bahnhof-Vorplatz, Ziel Ahrauen und
Schwanenteich.
21. Jan. **Kapitel der Bruderschaft
St. Sebastianus** 9.00 Uhr Messe,
anschließend Kapitel im Gasthaus Cholin
4. Feb. 14.11 Uhr **Kinderkarneval
in Bad Bodendorf**, Saal Winzergaststätte,
viel Spaß, Tanz und Spiele, durch das Pro-
gramm führt Rebecca Pauly, Eintritt 2.50 €
5. Feb. 14.11 Uhr **Gemeinschaftssitzung**
KG Rievkooche, Interessengemeinschaft
Niere und Freundeskreis St. Sebastianus,
in der Winzergaststätte
11. Feb. 19.11 Uhr **Rievkooche-Sitzung**, die große
Karnevalsitzung der KG-Rievkooche
im Saal der Winzergaststätte Eintritt frei!
Anschließend: **Rievkooche-Party**
Kartenvorverkauf ab 28. Januar
bei Elektro-Schmitz
16. Feb. **Weiberfastnacht**, ca. 13.45 Uhr Umzug
durch das Dorf, anschl. Kaffeeklatsch der
Möhnen-Gesellschaft in der Schützenhalle
Kartenvorverkauf:
21.1. ab 10.00 Uhr Café Felber und auch
später bei Christine Wilden, Tel. 99 24 18
17. Feb. 20.11 Uhr **Mondscheinparty**
der KG Rievkooche in der Winzergaststätte
mit Auftritt Kölner-Top Band Colör
„Die Töchter Köllns“

Fahrschule Henneke

... die Schule,
die Spaß macht!

Top-Ausbildung
in allen
Klassen



53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39
Info + Unterricht: di. + do. ab 19.00 Uhr
Tel. 02642 / 4 17 13

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37
Info + Unterricht: mo. + mi. ab 18.30 Uhr
Tel. 02641 / 91 68 63

www.fahrschule-henneke.de

*Wir danken Ihnen für das uns
entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen
ein schönes Weihnachtsfest
und ein erlebnisreiches Jahr 2012.*





MARAVILLA
BEAUTY SPA HOTEL & RESTAURANT
★★★★

Silvester - Mehrgängiges-Gala Buffet - Live Musik & Tanz

18.00 Uhr: Sektempfang und köstlichem Fingerfood
19.00 Uhr: Eröffnung des festlichen Silvester-Buffet mit kulinarischen Genüssen
21.00 Uhr: Live Musik bis spät in die Nacht
24.00 Uhr: Mit einem fantastischen Feuerwerk stoßen wir auf das neue Jahr an
79,00 EUR

Große Tombola mit attraktiven Preisen:

1. „Ein Fest für die Sinne“ im Wert von 429,- €
2. „Gemacht-gegan“ im Wert von 199,- €
3. Ein Tag in der MaraVilla mit Behandlungen und Candle Light Dinner

**Spezielle Wünsche berücksichtigen wir gerne für Sie.
Voranmeldung und Tischreservierung:**

Hauptstr. 158 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 - 40 000 · www.maravilla-spa.de

Erich Riske
Maler- und
Lackierermeister



Moderne Raumgestaltung
Bodenbeläge
Wärmedämm-Verbundsysteme
Fassadengestaltung
Lehmputz
Tapezierarbeiten

Am Rothenberg 43
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 98 13 85
Mobil 0170 / 5 80 35 88

HAIRSTYLE
Cut and Colour

Marita Schmitz

53489 Sinzig - Bad Bodendorf · Bäderstraße 8 · 02642-42293
Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!

Wir kümmern uns...

- Intensive Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Pflegeleistungen Tag & Nacht



maranatha
SeniorenZentrum

Am Kurgarten
53489 Sinzig - Bad Bodendorf

Tel. 0 26 42 - 40 60
www.maranatha.de



Holzbau Leydecker & Schmitz
MEISTERBETRIEB

ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU

Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 0 26 42 - 3 08 61 14 | Mobil 0178 - 72 33 801
Daniel Schmitz | 53489 Bad Bodendorf | Fax 0 26 42 - 3 08 61 15 | info@holzbau-l-s.de

WWW.HOLZBAU-L-S.DE

25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre · 25 Jahre

Institut de beauté
in Bad Bodendorf

Waltraud Loose
Elite-Linerigist der Firma
LONG-TIME-LINER
CONTURE® MAKE-UP

und alles andere können Sie sich abschminken!
Sie wollen Ihren Traum von bleibender
Schönheit realisieren?
Dann sollten Sie sich ausschließlich in die
Hände versierter Fachleute begeben!


BABOR
Kosmetik

alessandro
THE ART OF MANICURE
Nail-Design

Hauptstraße 41 · 53489 Sinzig - Bad Bodendorf · Tel: (02642) 40 99 94
www.institutdebeaute.de · www.babor-shop.de/institutdebeaute-loose

Bringt Farbe ins Leben!

- Wärmedämmung
- Fassadengestaltung
- Farbentwürfe
- Innenraumgestaltung



Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 02642/991414, Telefax 02642/991497
Redaktion: verantwortlich: Bernhard Knorr (BK), bernhard.knorr@bad-bodendorf.de
Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP) und Thomas Portugall (tpj)
Anzeigen: Wolfgang Seidenfuß, info@ibsei.net Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2010
Satz: Dieter Dessauer, Tel. 0 26 42 / 40 31 99, dieter.dessauer@bad-bodendorf.de
Druck und Herstellung: OPTI-PRINT, Tel. 0 26 42 / 98 10 51
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 2000
Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf
Bankverbindungen:
Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen
Konto-Nr. 141430100, BLZ 577 61591
Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf
Konto-Nr. 562 272, BLZ 577 513 10

**Redaktionschluss
der Dorfschelle 1/2012
ist am 3.3.2012.**

Ideen für Räume
Raum für Ideen

Maler Lenzen

53489 Sinzig
Tel.: 0 26 42 - 90 35 21
www.maler-lenzen.de





Ahrtal-Cafe

Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen das Team vom Ahrtal-Cafe.

Lucia Felber



Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 026 42/42608

Bad Bodendorfer Unternehmen

SCHMITZ

service point

Schmitz

ELEKTROINSTALLATIONEN
SOLARSTROM-ANLAGEN
TV-VIDEO-TELEKOM-SAT
HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK
KUNDENDIENST

Elektro Peter Schmitz GmbH
Bahnhofstraße 6
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.servicepoint-schmitz.de ☎ 02642-42627

Bad Bodendorfer Unternehmen

Unsere Leistungen für Sie!

- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!

Praxis für Physiotherapie
Gesundheitsclub

GUNNAR HOISCHEN


Schillerstraße 62
53489 Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 98 11 03
Telefax 0 26 42 / 98 11 05
E-Mail: info@physio-hoischen.de
Internet: www.physio-hoischen.de

Bad Bodendorfer Unternehmen

hysiotherapie

Gut.

Unser gesellschaftliches Engagement.
Gut für die Menschen.
Gut für Bad Bodendorf.

Maestro
Geldautomat

Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 7
Tel.: 02642 9793 2560

Bad Bodendorfer Unternehmen

Kreissparkasse Ahrweiler

Lothar Schmitz

Malerfachbetrieb

Malerarbeiten aller Art
Raumgestaltung
Tapezierarbeiten
Bodenbeläge
Fertigparkett / Laminat
Fassadenanstriche

Lothar Schmitz
Hauptstraße 138
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon: 0 26 42 / 57 27
Mobil: 01 74 / 72 65 133
eMail: MalerLotharSchmitz@web.de

Bad Bodendorfer Unternehmen